

Mein Traum

Warum gingst du fort, ich muß dich finden
Bevor du versinkst im Meer der Zeit
Du hast mir diese Nacht so viel versprochen
Spürte eine ungekannte Glückseligkeit.

Mein Traum, an deine Botschaft muß ich denken
Alles wird gut, auch Herzen können weinen
Du hast mich getröstet machtest mir Mut
Die alten Wunden werden heilen.

Mein Traum ich mag dich, will dich umarmen
Eine kurze Zeit war mir vergönnt in deinem Reich
Glücklich und traurig durfte ich sein
Schwebte auf Wolken die wie Samt so weich.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)